

[Kampf um Lawra: Gericht weist Klage der ukrainisch-orthodoxen Kirche ab - MP](#)

13.06.2023

Ein Gericht hat eine Klage der ukrainisch-orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats gegen die staatliche Museumsreserve Kiew-Pechersk Lawra abgewiesen, um scheinbare Hindernisse für die Durchführung von Gottesdiensten durch die Mönche zu beseitigen. Dies teilte Kulturminister Olexander Tkatschenko am Dienstag, den 13. Juni, auf Telegram mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Gericht hat eine Klage der ukrainisch-orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats gegen die staatliche Museumsreserve Kiew-Pechersk Lawra abgewiesen, um scheinbare Hindernisse für die Durchführung von Gottesdiensten durch die Mönche zu beseitigen. Dies teilte Kulturminister Olexander Tkatschenko am Dienstag, den 13. Juni, auf Telegram mit.

Ihm zufolge fand heute vor dem Wirtschaftsgericht in Kiew eine Anhörung zur Begründetheit des Falles statt.

„Das Gericht hat nach Prüfung der Unterlagen beschlossen, die Klage der ukrainisch-orthodoxen Kirche abzuweisen“, schrieb Tkatschenko.

Er fügte hinzu, dass Vertreter des Kiewer Klosters Pechersk Lawra überhaupt nicht an der Sitzung teilgenommen und einen Antrag auf Vertagung der Anhörung gestellt hätten, der vom Gericht als unbegründet zurückgewiesen worden sei.

Zuvor war bekannt geworden, dass die ukrainische MP-Orthodoxe Kirche die Schlüssel für das Kloster immer noch nicht zurückgegeben hat, obwohl die Übergabe innerhalb von drei Tagen erfolgen sollte, und diese Zeit ist nun verstrichen.

Erstes Gebet nach dem Anathema: Lavra betet für die Ruhe von Ivan Mazepa

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 197

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.